

Energie ohne Umwelt? Die Europäische Union als Motor gesamteuropäischer Integration

Energieinduzierte Umweltpolitik als Anwendungsfall für
lösungsorientierte Kooperation unter dem Vorzeichen politischer
und sozioökonomischer Transformation im Osten Europas

von
Susanne M.T. Ott

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Einleitung	12
Kapitel I	
Theoretische Konzeptionen zur Konstellationsanalyse Gesamteuropas	25
I. Transformationstheoretischer Hintergrund	27
1. Politologische Positionen zur Transformation	28
2. Soziologische Transformationsperspektive	30
3. Ökonomische Transformationsansätze	32
4. Transformation und Integration	33
II. Integrationstheoretische Überlegungen	38
1. Integrationsdynamik im Spannungsfeld Vertiefung/Erweiterung	40
2. Integrationspolitik und Umweltpolitik	41
3. Umweltpolitik als Modernisierungsprozeß	44
4. Umweltpolitik und Außenpolitik	46
5. Gesamteuropäisches Umweltregime	55
III. Umweltpolitik zwischen Transformation und Integration	62
1. Ergebnisintegration und analytische Konsequenzen	62
2. Wirkungszusammenhang der Modernisierungsperspektiven	64
Kapitel II	
Grundelemente der EU-Umweltpolitik	71
I. System und Entscheidung: Die EU als umweltpolitischer Akteur	72
1. Genese einer genuinen EU-Umweltpolitik	73
a. Finanzrahmen	81
b. Umwelttechnik- und Umweltunternehmen	84
c. Öffentliche Bewertung	85
2. Genese einer umweltrelevanten Energiepolitik in der EU	87
a. Energiepolitik und Klimaschutz	92
3. Integration der Umweltpolitik in andere Politikbereiche	95
4. Institutionelle Entscheidungsanalyse	97
II. Wahrnehmung und Wirklichkeit: Instrumente und Aufgaben	105
1. Rechtliche Instrumente der EU-Umweltpolitik	106
2. Aufgaben der EU-Umweltpolitik	107
a. Übergreifende Umweltpolitik	107
b. Spezifische Umweltmedien	113

3. Programmatische Schwerpunkte der EU-Umweltpolitik	115
a. Übergreifende Umweltaktionsprogramme	115
b. Spezifische Programme mit Umweltrelevanz	119
c. Grenzüberschreitende Programme mit Umweltrelevanz	123
4. Implementierung der EU-Umweltpolitik	124
III. Struktur und Vernetzung: Umweltpolitik und Außenpolitik	126
1. Vertragliche Grundlagen	127
2. Internationale Vernetzung	131
a. Internationale Organisationen	134
b. Internationale Konventionen	141
IV. Machtanalyse: Handlungskapazität und Verantwortung	142
1. Integrationspolitische Chancen und Defizite	146
2. Außenpolitische Handlungskapazität der EU	148
3. Entwicklung einer EU-Umweltaußenpolitik	154
a. Unilateraler Rahmen	154
b. Intergouvernementaler Rahmen	156
c. Gemeinschaftspolitischer Rahmen	159
4. Sicherheitspolitische Dimension europäischer Umweltpolitik	160
5. Perspektiven einer Umweltaußen- und Sicherheitspolitik	163

Kapitel ni

Dimensionen energie- und umweltpolitischer Perspektiven in Gesamteuropa	170
I. Energie- und umweltpolitische Ziele der EU in Gesamteuropa	171
1. Beziehungen zwischen der EU und Ostmitteleuropa	173
a. Europa-Abkommen	178
b. Weißbuch und strukturierter Dialog	180
c. Agenda 2000	182
d. Anpassung an das EU-Umweltrecht	183
e. Phare: finanzielle Unterstützungsmaßnahmen	189
2. Beziehungen zwischen der EU und den NUS	199
a. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen	201
b. Strategien und Aktionspläne	203
c. Tacis: finanzielle Unterstützungsmaßnahmen	204
3. EU-Förderprogramme und Institutionen	213

II. Gesamteuropäische Energie- und Umweltkooperationen	215
1. Gesamteuropäische Umweltministerkonferenzen	216
a. Dobris: Der Aufbruch	217
b. Luzern: Rationalität und Prävention	218
c. Sofia: Langfristige Perspektiven?	221
d. Aarhus: Weiter Richtung Osten?	223
2. Europäische Energiecharta	226
3. Internationale Konventionen mit gesamteuropäischer Relevanz	233
4. Multilaterale Zusammenarbeit in Gesamteuropa	235
a. KSZE: Anfänge der Kooperation	236
b. Rolle des Europarats	240
c. Neuere multilaterale Initiativen	242
5. Nicht-staatliche Akteure	245
a. Finanzinstitutionen	245
b. Regionale Umweltzentren	252
c. Nichtregierungsorganisationen	256
III. Länderstudien im Hinblick auf Integration und Transformation	262
1. Ungarn	270
a. Externe Transformation und Integration	271
b. Interne Transformation: Energie und Umwelt	281
c. Regionale Desintegrations Tendenzen	293
2. Rußland	297
a. Externe Transformation und Kooperation	300
b. Interne Transformation: Energie und Umwelt	318
c. Internationale und regionale Einflußfaktoren	331
3. Bewertung: Gesamteuropäische Defizite und Herausforderungen	340

Kapitel IV

Perspektiven gesamteuropäischer Umweltkooperation im Spannungsfeld zwischen Integration und Transformation

I. Integrationsperspektive: EU-Erweiterungsfähigkeit	350
1. Institutionelle Voraussetzungen	351
a. EU-intern: Spannungsfeld Vertiefung/Erweiterung	351
b. EU-extern: Außenpolitische Handlungskapazität	354
2. Inhaltliche Voraussetzungen	363
a. Energie und Umwelt	366
b. Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung	370

II.	Transformationsperspektive: Integrationskapazität Osteuropas	371
1.	Perspektive eines umweltgerechten Transformationsprozesses	375
a.	Ungarn	377
b.	Rußland	378
c.	Externer Einfluß auf interne Transformationsprozesse	382
2.	Koordination und Stärkung regionaler Kooperation	383
a.	Osteuropa	384
b.	Gesamteuropa	385
III.	Modernisierungsperspektiven für eine nachhaltige Entwicklung	386
1.	Umwelthetik und Umweltkultur	388
2.	Ordnungspolitische Umweltinstrumente	390
3.	Gesamteuropäische Regimeentwicklung	394
IV.	Aufwertung gesamteuropäischer Energie- und Umweltkooperation	397
1.	Charta konföderaler Zusammenarbeit	398
2.	Internationale Einflußfaktoren und Implikationen	400
a.	Einfluß der Globalisierung	401
b.	Internationales Umweltrecht und Streitbeilegung	402
V.	Schlußbemerkung	403

Annex

1.	Charta konföderaler Zusammenarbeit (Entwurf)	405
2.	Energiebedingte CO ₂ -Emissionen	409
	Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	410
	Abkürzungsverzeichnis	412
	Literaturverzeichnis	417
1.	Monographien, Arbeits- und Konferenzpapiere	417
2.	Zeitschriftenartikel	437
3.	Dokumente	448
4.	Zeitungen und Zeitschriften	463
5.	Internetquellen	464